

Bei uns in St. Godehard

Juni 2021



Foto: © I. Bräuning

Heiliger Godehard, bitte für uns!

FRONLEICHNAM

03. Juni 2021

10:00 Uhr

III. Messe

1. Lesung:
Exodus 24,3-8

2. Lesung:
Hebräer 9,11-15



Grafik: Ulrich Loose

» Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. «

Evangelium:
Markus 14,12-16.22-26

Die Kollekte ist für die Indienhilfe von action medeor bestimmt.

Gerne hätten wir den Gottesdienst wieder mit den Senioren vom Kandergarten gefeiert. Aber auch in 2021 wird das noch nicht möglich sein. Wir freuen uns aber Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch in diesem Jahr wieder das Fest FRONLEICHNAM als Freiluftgottesdienst auf dem Wiesengelände von Familie Reiners an der **Oedter Straße 65** bei trockenem Wetter feiern dürfen.

Donnerstag, 03. Juni - 10:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihren Besuch an:
<https://gdg-kempen-tönisvorst.de/anmeldung-gottesdienste/>



Die Krankenhäuser in Indien sind überlastet. © action medeor

Die Corona-Situation in Indien ist dramatisch. Krankenhäuser sind überfüllt, es fehlt Sauerstoff. Menschen sterben.

Die Not ist groß -

Menschen warten vor den Krankenhäusern und flehen das medizinische Personal um Hilfe an – für sich selbst oder für ihre Eltern, Geschwister, Kinder und Freunde. Doch alle Betten sind belegt. Krankenhäuser haben ganze Abteilungen zu Corona-Stationen umfunktioniert, berichten die Partner vor Ort von action medeor. Und dennoch: Es gibt nicht genug Beatmungsplätze. Menschen sterben, weil sie keinen Sauerstoff bekommen.

Hilfe wird verschickt - action medeor hat bereits 23 Sauerstoffkonzentratoren, die im Lager in Vorst vorrätig waren, nach Indien verschickt. Die Geräte saugen die Umgebungsluft ein und reichern den darin enthaltenen Sauerstoff an. Für Corona-Patientinnen und Patienten mit mittelschwerem Verlauf können diese Geräte lebensrettend sein. Aber es wird noch weitere Hilfe benötigt. Deshalb möchte action medeor ein lokales Krankenhaus für die intensivmedizinische Behandlung schwer Erkrankter zusätzlich mit lebensrettenden Beatmungsgeräten versorgen. Zudem sollen die Ärztinnen und Ärzte vor Ort mit weiterem medizinischem Gerät für die COVID-Stationen unterstützt werden.

Ihre Spende rettet Leben - „Wir dürfen die Menschen in Indien jetzt nicht im Stich lassen. Besonders arme Familien sind von der Pandemie hart getroffen.“ so die Bitte von action medeor.

Jede Spende hilft: IBAN: DE78 3205 0000 0000 0099 93

Bibelteilen

Dienstag, 01. Juni 2021

19:00 Uhr

Kirche, Eingang Sakristei



ZEHNTER SONNTAG

IM JAHRESKREIS

06. Juni 2021

09:30 Uhr

HI. Messe

1. Lesung:
Genesis 3,9-15

2. Lesung:
2. Korinther 4,13 – 5,1



Grafik: Ulrich Loose

» Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. «

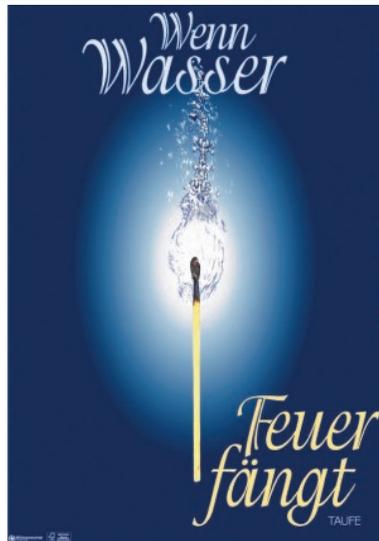
Evangelium:
Markus 3,20-35

Die Kollekte ist für den Erhalt von St. Godehard bestimmt.

Termine

Uhrzeit

MI	02.06.	15:00	Rosenkranz
FR	04.06.	10:00 - 12:00	Anbetung
MI	09.06.	15:00	Rosenkranz
DO	10.06.	15:00 - 17:00	Offene Kirche



Ob man sich mit der traditionellen chinesischen Medizin beschäftigt, mit den Lehren des Buddhismus oder auf die griechische Philosophie blickt, immer geht es um die Ganzheit des Menschen als Teil der Schöpfung in Bezug zu den Elementen Wasser, Feuer, Erde, Luft – man könnte auch sagen: Geist und Himmel, wie im christlichen Glauben. In der Taufe ist der Mensch in seiner Ganzheit als Teil der Liebesschöpfung Gottes mit allen Wassern des Lebens gewaschen, das ihn mit dem Heiligen Geist der Gottesliebe entflammt und befähigt, diese Liebe mit Feuereifer weiterzugeben.

ELFTER SONNTAG

IM JAHRESKREIS

13. Juni 2021

09:30 Uhr

HI. Messe

1. Lesung:
Ezechiel 17,22-24

2. Lesung:
2. Korinther 5,6-10



Grafik: Ulrich Loose

» Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

Evangelium:
Markus 4,26-34

Die Kollekte ist für die Kirchenkasse bestimmt.

ZWÖLFTER SONNTAG

IM JAHRESKREIS

20. Juni 2021

09:30 Uhr

HI. Messe

1. Lesung:
Ijob 38,1.8-11

2. Lesung:
2. Korinther 5,14-17



Grafik: Ulrich Loose

» Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? «

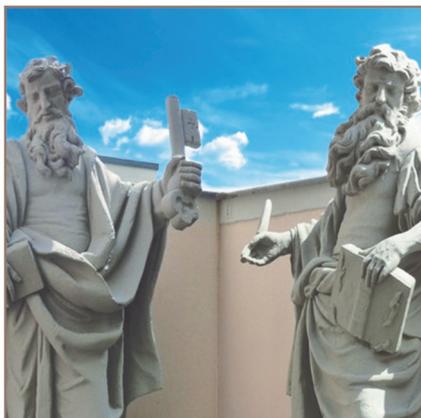
Evangelium:
Markus 4,35-41

Die Kollekte ist für die Kirchenkasse bestimmt.

Termine

Uhrzeit

MI	16.06.	15:00	Rosenkranz
DO	17.06.	15:00 - 17:00	Offene Kirche
SA	19.06.	18:00	Wortgottesfeier
MI	23.06.	15:00	Rosenkranz
DO	24.06.	15:00 - 17:00	Offene Kirche
MI	30.06.	15:00	Rosenkranz
DO	01.07.	15:00 - 17:00	Offene Kirche
Fr	02.07.	10:00 - 12:00	Anbetung



Die Zeit ist gekommen, junge Generationen von Aposteln heranzubilden, die keine Angst haben, das Evangelium zu verkünden.

Für jeden Getauften ist es notwendig, von einem Gewohnheitsglauben zu einem reifen Glauben zu gelangen, der in klaren, überzeugten und mutigen Entscheidungen zum Ausdruck kommt.

HI. Johannes Paul II.

13. SONNTAG

IM JAHRESKREIS

27. Juni 2021

09:30 Uhr

HI. Messe

1. Lesung:
Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung:
2. Kor 8,7.9.13-15



Grafik: Ulrich Loose

» Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

Evangelium:
Markus 5,21-43

Die Kollekte ist für die Kirchenkasse bestimmt.

"Wie geht's?" - Gesprächswanderung



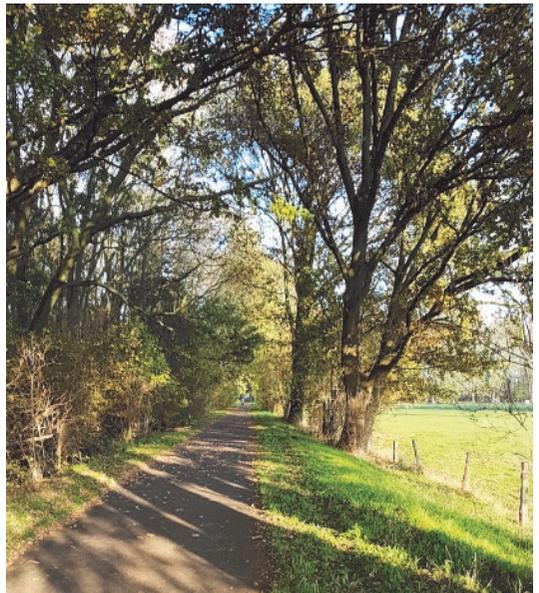
Bewegung und frische Luft tun gut, gerade in schwierigen Situationen. Aus dieser Erfahrung heraus machen sich immer mehr Menschen zu Fuß auf den Weg, um sich selbst zu finden. Allein, mit anderen oder mit Tieren. Nicht nur der Hundespaziergang, auch Lama-Trekking und Esel-Touren boomen. Im einfachen Gehen mit einem eigenwilligen Gefährten kann sich manches klären.

Aber Sie brauchen nicht Lama oder Esel, um Ihr Leben anzugehen. Nehmen Sie mich! Ich biete mich für ein Stück Ihres Wegs als Gefährtin an. Gemeinsam gehen wir eine Runde um Vorst und kommen dabei ins Gespräch - so viel oder wenig Sie mögen: "Wie geht's?" Dieses Angebot steht in der Tradition eines "Emmausgangs". Davon erzählt das Evangelium nach Lukas 24, 13-35:

Zwei Jünger Jesu sind zu Fuß auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus, verwirrt und niedergeschlagen. Sie unterhalten sich über das, was geschehen ist: Jesus am Kreuz gestorben, ihre Hoffnungen zerbrochen, die Zukunft in Frage gestellt. Unterwegs geschieht etwas Erstaunliches, etwas, das sie jedoch erst im Nachhinein begreifen: Andere Sichtweisen haben sich eröffnet, sie haben neuen Mut gefasst, ihr Herz hat wieder angefangen zu brennen. Kurz gesagt: Sie sind dem auferstandenen Christus begegnet.

Ein gemeinsamer Spaziergang hat manchmal überraschend nachhaltige Auswirkungen.

Termine im Juni montags um 16 Uhr oder nach Absprache. Bei jedem Wetter. Anmeldung für einen etwa einstündigen Spaziergang mit Gemeindefereferentin Regina Gorgs unter Tel. 01575 9056484.



Fotos: © I. Bräuning

„Hier brennt´s“



„Synodaler Weg“ und „Heute bei dir Prozess“ sind in der katholischen Kirche in Deutschland Bemühungen, um notwendige Veränderungen auf den Weg zu bringen. Das Verbot der römischen Glaubenskongregation zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare entzündete vor wenigen Wochen aber ein regelrechtes Feuer der Entrüstung und einer Betroffenheit bei Gläubigen wie Nichtgläubigen, die deutlich machen, dass Reformen nicht vorankommen.

Mit den **GdG-Sonderpfarrbriefen „Hier brennt´s“** werden in Kempen und Tönisvorst nun brennende Themen aus der Kirche aufgegriffen und es wird gleichzeitig die Frage gestellt: Brennen Sie für eines dieser Themen? Dann beteiligen Sie sich. Themen in den kommenden Wochen sind:

- Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren
- Stellung der Frau in der Kirche – Maria 1.0 oder Maria 2.0
- Nachwuchsmangel in allen haupt-beruflichen kirchlichen Berufsgruppen
- Sexualisierte Gewalt – Wir schauen hin
- Weitere bringen Sie gerne ein.

Der Reform-Stau bei all diesen Fragen treibt die Menschen um, wobei die einen auf die „Barrikaden gehen“ und Aktionen starten und andere sich lautlos verabschieden oder vielleicht innerlich auch schon länger zurückgezogen haben.

Die brennenden Themen sollen zu öffentlichen Diskussionen führen. Es stellen sich Fragen wie: Was bedeutet der Reformstau in der Kirche für die Menschen vor Ort? Wollen die Menschen „nur“ in Ruhe „ihre“ Gottesdienste feiern? „Nur“ in Ruhe in den kirchlichen Gruppen und Gremien arbeiten? Unzählige Menschen fühlen sich dazu bewegt, die kirchliche Gemeinschaft zu verlassen. Erscheint das nicht etwas zu einfach? Die katholischen Gemeinden in Kempen und Tönisvorst wollen Ihnen hier in vier Teilen die Ansichten aus dem hauptamtlichen Pastoralteam und weiterer Akteure und Interessierter zu diesen Themen darlegen. Darüber hinaus sind Ihre Meinungen gefragt!

„Hier brennt´s“ markiert nicht nur Empörung und Protest, sondern greift in konstruktiver Weise Punkte des Lebens auf, wo sich der Heilige Geist heute für uns bemerkbar macht. Der Geist Gottes kommt an Pfingsten in „Zungen wie von Feuer“ herab. Dass wir Brennpunkte wahr- und ernstnehmen, sie bedenken, diskutieren und ins Gebet nehmen, ist unsere geistliche Aufgabe!

Unser erstes Thema ist die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren. Im März veröffentlichte die Glaubenskongregation in Rom die Nachricht, dass diese verboten bleiben. Für viele Seelsorger in Deutschland war das ein falsches Signal. „Wir wollen nicht die Botschaft vermitteln, dass Homosexuelle in unserer Kirche keinen Platz haben“, betont Propst Dr. Thomas . „Wir sind hier vor Ort nah bei den Menschen und finden Lösungen für alle, die ihre Liebe unter den Segen Gottes stellen möchten.“

Ähnliches gilt auch für Menschen, die geschieden sind und für eine neue Beziehung einen Segen wünschen. „Wir spenden in diesen Fällen nicht das Sakrament der Ehe. Aber wer einen Segen erbittet, kann diesen auch erhalten.“ Im Mittelpunkt unserer Arbeit muss die Botschaft von Jesus Christus stehen. Daher beteiligt sich die Gemeinschaft der Gemeinden Kempen-Tönisvorst auch an der BDKJ-Aktion „Flagge zeigen“.

Mitreden

Schreiben Sie uns! Uns interessiert Ihre Meinung. Denken Sie darüber nach, aus der Kirche auszutreten? Haben Sie es vielleicht schon getan? Oder haben Sie gute Gründe in der Kirche zu bleiben?

Wir kommen dazu gerne mit Ihnen ins Gespräch oder veröffentlichen Ihre Ansichten dazu in unserem GDG-Pfarrbrief. Mailen Sie an redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de.

Bei uns sind alle Willkommen

Aktion „Flagge zeigen“

Auch in der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Kempen-Tönisvorst möchten die Pfarrgemeinden deutlich machen, dass sie offen sind für alle Menschen. Aus diesem Grund beteiligen sich die Gemeinden St. Mariae Geburt, St. Hubertus, St. Godehard und St. Cornelius an der Aktion „Flagge zeigen“ des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). „Bei uns sind alle willkommen!“ heißt das Motto der Aktion.

Der BDKJ will nicht mehr tolerieren, dass die katholische Kirche Menschen herabsetzt und verletzt. Am diesjährigen Jugendsonntag, 30. Mai, wehen Regenbogenfahnen an vielen Kirchen im Bistum Aachen – auch in Kempen und Tönisvorst.

„Wir wollen das Signal setzen: Wir engagieren uns für eine lebensnahe, menschenzugewandte und heilende Kirche. Wir erkennen die Vielfalt und Buntheit aller Menschen und aller Liebenden an und treten dafür ein, dass alle Paare den Segen empfangen, um den sie bitten. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch von Gott geliebt und angenommen ist. Eine liebevolle Beziehung ist immer Ausdruck von etwas Gutem und Wertvollem – dabei ist egal, welches Geschlecht die Partner*innen in einer Beziehung haben. Liebe kann keine Sünde sein.“

Die Kirche kennt eine enorm vielfältige Segenspraxis. Dabei ist ein Segen keine moralische Bewertung für Handeln und es ist nicht seine Funktion, moralische Urteile zu fällen. Ein Segen ist kein Gütesiegel, keine Unbedenklichkeitserklärung und keine Belohnung für die Befolgung einer bestimmten Moral.

Der Segen sagt denen, die ihn empfangen, die unverbrüchliche Treue Gottes zum Leben in seiner*ihrer Schöpfung zu und diese Treue verwirklicht sich in dieser Zusage. Beziehung ist immer Ausdruck von Leben, egal, welches Geschlecht die Partner*innen haben. Der Segen kommt von Gott und nicht von der Kirche oder von Menschen, die den Segen vermitteln.

Eine gleichgeschlechtliche Beziehung ist genauso gut wie eine gemischt-geschlechtliche Beziehung. Bei der Segnung einer Partnerschaft ist das Geschlecht der um den Segen Bittenden irrelevant. Die Gottesbeziehung des Paares steht im Vordergrund und ihre Beziehung zueinander. Gesegnet wird, was von dem Paar gelebt wird, nämlich Liebe, Treue, gegenseitige Verantwortung und Weggemeinschaft.“

Der BDKJ plädiert für die Einführung eines Segensritus für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Bistum Aachen als einen dringend notwendigen Aufbruch. „Darüber hinaus wünschen wir uns eine breitere sakramententheologische Reflexion von Partnerschaften und Liebesbeziehungen mit dem Ziel, jede Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund der sexuellen Orientierung zu überwinden.“

Impressum Herausgeber: Kath. Kirchengemeinerverband Kempen/Tönisvorst, Dr. Thomas Eicker (v.i.S.d.P.), Redaktion: Andreas Bodenbenner, Ulrike Gerards.
Adresse: Judenstraße 14, 47906 Kempen. redaktion@gdg-ktv.de. Druck: ZERO Kommunikation GmbH



Caritas erweitert Energiesparberatung für Menschen mit geringem Einkommen

Unter dem Motto „Geld sparen und Klima retten“ bietet die Caritas eine neue App mit dem Namen „Steckys Spartipps“. Nach dem „Stromspar-Check“ geht es jetzt digital und spielerisch weiter: <https://steckys-spartipps.de/>

Hier finden sie zahlreiche praktische Tipps für einen klimafreundlichen Alltag, in dem sich viel Geld sparen lässt.

Das beginnt bei einer energieeffizienten Beleuchtung über einfache Tricks für ressourcenschonendes Kochen, Waschen, Heizen und Lüften und reicht bis zum richtigen Recycling und zur Müllvermeidung. Hinzu kommen konkrete Hinweise für den Kauf von Elektrogeräten, mit denen man keine böse Überraschung bei der nächsten Stromrechnung erlebt. Die App bietet vom Selbsttest über Quizfragen bis hin zu diversen Herausforderungen Spannendes und Wissenswertes für Energiesparer.

Stromspar-Check spürt Einsparpotenziale auf

Beim Stromspar-Check spüren umfassend geschulte Stromsparhelfer*innen in den Haushalten die größten Einsparpotenziale auf. Sie geben praktische Tipps zum energieeffizienteren Nutzungsverhalten und helfen beispielsweise mit LEDs, schaltbaren Steckdosenleisten und wassersparenden Duschköpfen, den Energieverbrauch und die Kosten sofort zu senken. Den Stromspar-Check können alle Haushalte nutzen, die Sozialleistungen beziehen oder deren Einkommen bzw. Rente unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt.

Pressemitteilung Deutscher Caritasverband, In: Pfarrbriefservice.de

du für den Nächsten

www.wirsammeln.de

Sommersammlung:
5. bis
26. Juni 2021

Caritas Diakonie

„Du für den Nächsten“ lautet der Leitsatz der Sommersammlung von Caritas und Diakonie in diesem Jahr.

Auch in diesem Jahr werden in Vorst KEINE Haussammlungen der Pfarre durchgeführt. Gerne können Sie Ihre Spende auf das Konto der Caritas Vorst überweisen. Konto Nummer der KKG St. Godehard :
IBAN: DE31 3205 0000 0000 4119 34
Verwendungszweck:
Caritas Jahressammlung 2021
Bis zu einem Betrag von 200 Euro reicht der Kontoauszug als Beleg für Ihre Spende zur Vorlage beim Finanzamt. Für eine Spendenquittung darüber hinaus, tragen Sie bitte auch Ihre Anschrift auf der Überweisung ein.
Gerade in dieser Zeit ist Ihre Spende wichtiger denn je!

Wortgottesdienst am 6. Mai 2021 des Arbeitskreises „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“

Der Arbeitskreis „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ hatte am 6. Mai 2021 um 19:00 Uhr zum Wortgottesdienst in unsere Pfarrkirche St. Godehard eingeladen.

Anlass des Wortgottesdienstes war das am 23. Mai 2021 endende, von Papst Franziskus ausgerufenen, „Laudato-si-Jahr“. In diesem Jahr sollten sich alle Christen weltweit mit der uns drohenden Klimakrise beschäftigen.

Somit lautete das Thema dieses Wortgottesdienstes ebenfalls „Laudato si“.

Maria Taube hatte sich in der Vorbereitung wieder intensiv mit dem Motto des Wortgottesdienstes beschäftigt und unterstützt durch Gerda Benens trugen die Beiden den Mitfeiernden inhaltlich stimmige und zum Nachdenken anregende Texte und Gebete vor.

Den Abschluss des Wortgottesdienstes bildete das gemeinsame Gebet von Papst Franziskus um ein Ende der Pandemie, denn diese Krise beherrscht im Moment weiterhin unser tägliches Leben und lässt sich sicherlich auch in so einer Stunde nicht ausblenden.

Aber trotz aller Krisen spürte man es in der Kirche: gemeinsames Beten, nachdenken und innehalten gibt allen Halt und die Zuversicht, dass es einen gibt, der uns durch diese Zeiten lotst.

An dieser Stelle wie immer allen, die zur Mitfeier und Gestaltung dieses Wortgottesdienstes beigetragen haben, unser herzlicher Dank.

Text Uschi Thoeren



Foto: © U. Thoeren

Wir gratulieren Maria Taube

Im Rahmen der diesjährigen Diözesanversammlung des Kolpingwerkes Diözesanverband Aachen wurde am 24. April an **die Vorsitzende Maria Taube das Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Diözesanverband Aachen verliehen.** In ihrer Laudatio hob ihre Stellvertreterin Dr. Stefanie Ritter das langjährige ehrenamtliche Engagement Maria Taubes hervor. Seit über 20 Jahren organisiert sie die beliebten Senior*innen-Reisen und konnte durch ihre herzliche, offene Art bereits viele Menschen überzeugen, sich ebenfalls bei Kolping zu engagieren. Peter Witte, Geschäftsführer des Kolpingwerkes Aachen, überreichte ihr im Rahmen der Versammlung, die ansonsten digital stattfand, die Urkunde, die Ehrennadel und einen Blumenstrauß in den Farben des Kolpingwerkes. Mit großer Mehrheit wurde Maria Taube im Anschluss für weitere drei Jahre im Amt der Diözesanvorsitzenden bestätigt.

Von Herzen gratulieren wir zu dieser Auszeichnung!



Patronatsfest 2021

Er hält einen Bischofsstab in der Hand und segnet ein Kind, das vor ihm kniet und eine Krücke festhält. Die Figur des heiligen Godehard, der bei Krankheiten um Hilfe und Heilung gebeten wird und seit 900 Jahren Schutzpatron der Vorster Kirchengemeinde ist, steht jetzt im Fenster der Godehard-Kapelle seitlich des Hauptportals der Pfarrkirche. Jedes Jahr Anfang Mai, wenn sich der Todestag des Heiligen nähert, der einst Bischof von Hildesheim war, schmücken Gemeindemitglieder das Fenster der Kapelle mit Flieder und Blumen und stellen die Figur aus der Kirche in das Fenster der Kapelle.

Acht Tage lang dauert die Godehard-Oktav, die in Zeiten ohne eine Pandemie von einem vielseitigen Programm begleitet wird. Der Höhepunkt ist die Prozession von der Kirche zum Haus Neersdonk, wo unter freiem Himmel Eucharistie gefeiert wird. Auch in diesem Jahr gab es eine Prozession, allerdings eine sehr kleine. Beim Patronatsgottesdienst trug Pfarrer Marc Kubella die Reliquie des 1038 verstorbenen Bischofs, durch die Kirche, wo sich einige Gläubige versammelt hatten. Anschließend segnete der Pfarrer die Figur des Heiligen im Fenster der Kapelle.



Auch eine Kreuzwegstation wurde eingeweiht. Der Heimatverein Vorst hatte mit Hilfe der Anrather Firma Moerschen entlang der 14 Stationen des Vorster Kreuzweges solide Texthalter angebracht, die von Katharina Knappe mit meditativen und spirituellen Texten bestückt worden sind. „Es wäre schön, wenn der ein oder andere



beim Pilgern einen Gedanken mit auf den Weg nimmt“, sagte Pfarrer Kubella. Die XIII. und XIX. der 14 Kreuzwegstationen befinden sich an der Kirche St. Godehard.

Bereits 1764 wurde der Kreuzweg rund um den Ort von Vorster Gruppen und Vereinen errichtet. Bis heute wird er auch von ihnen gepflegt. Das Pilgern hat in Vorst eine lange Tradition. Nachdem der Erzbischof und Kurfürst Friedrich I. von Köln der Vorster Kirchengemeinde 1131 eine Reliquie des heiligen Godehard geschenkt hatte, ebene jenen Knochensplitter, entwickelte sich Vorst zum beliebten Wallfahrtsort.

Besonders Ende des 18. Jahrhunderts, als Papst Pius VI. allen Gläubigen, die am Godehardstag die Kirche in Vorst besuchten, einen vollständigen Ablass gewährte, konnte der kleine Ort sich vor Wallfahrern kaum noch retten. Erst als Pius Ablass für die gesamte Oktav gewährte, entspannte sich die Lage, weil der Strom der Besucher sich auf acht Tage verteilte.

Text: Stephanie Wickerath



Fotos: © Kl. Nickel und I. Bräuning

Neue Beschilderung der Stationen des Vorster Kreuzweges

Zu Ostern und zur Godehardt-Oktav im Mai 2020, während des ersten Lockdowns, war der Gemeindevorstand von St. Godehardt inspiriert, den Vorster Kreuzweg mit Gebeten und religiös - spirituellen Texten auszustatten. So wurden Pilgern religiöse Impulse geboten.

Dem Heimatverein Vorst gefiel diese Idee, jedoch wurde die Wetterfestigkeit der Umsetzung für verbesserungswürdig gehalten. Schnell entstand die Idee Klapprahmen mit soliden Halttern anzuschaffen und aufzustellen. Ergänzt mit einem informativen Flyer (zu finden an der Kirche) wird dem Interessierten den Weg beschrieben.

Bei der Suche nach Bezugsquellen stellten die Inhaber der Moerschen Unternehmensgruppe aus Anrath das Material der Stahlbaukomponenten, zumal sich die Mitarbeiter Thorsten Jäger und Niklas Gierthmühlen bereit erklärten die Fertigung in Ihrer Freizeit zu übernehmen.

Am 13. und 15. März waren die Vorarbeiten abgeschlossen und es ging ans Aufstellen. Bei windigem Wetter waren die coronakonform arbeitenden Trupps aus je zwei Mann im Freien gut vor Aerosolen geschützt. Die Vorstände des Heimatvereins Heinz-Josef Köhler und Heinrich Stieger gingen mit Theo Kern und Robert Reiners, beides Kirchenvorstände, ans Werk.

Der Gemeindevorstand um Gemeindeferentin Regina Gorgs freut sich, dass noch vor Ostern die Kreuzwegstationen ansprechend neu ausgestattet werden.

Text und Bilder:
Heimatverein
Vorst



Maiandacht - 12.05.2021

Maria, Sitz der Weisheit

Leben aus Gottes Weite und Kreativität

Zur Freude der Frauengemeinschaft kamen zu den 40 gemeldeten Besuchern auch noch die Pilger aus Rommerskirchen zur diesjährigen Maiandacht in unsere Pfarrkirche.

Foto: © I. Hintz



Ferienaktion für Kinder in Vorst

03. Juli bis 17. August

„Entdecke mit uns das Vorster Wunderland“



Anfang Juli wollen wir ein kleines Heft verteilen, in dem Ihr die Standorte unseres Entdeckerspiels erraten könnt. 24 Stationen haben wir in diesem Jahr in und um Vorst herum gestaltet.

Die Stationen sind unterschiedlich gestaltet. Mal müsst Ihr Fragen beantworten, mal dürft Ihr Euch sportlich betätigen. Zur Belohnung gibt es immer einen Buchstaben.

Aber Achtung: die Stationen sind täglich nur von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.
(Über Nacht werden die Angebote teilweise weggeräumt.)

Wenn ihr alle 24 Buchstaben richtig zusammenlegt, erfahrt ihr das Lösungswort. Dieses Lösungswort tragt ihr in die Vorlage auf der letzten Seite des Entdeckerheftes ein. Füllt noch die anderen Felder aus, lasst das Lösungsblatt von euren Eltern unterschreiben und dann ab in den Briefkasten am Paul-Schneider-Haus, Lutherstraße 2.

Jedes Kind darf nur eine Lösungskarte abgeben.

Letzter Abgabetermin: 22. August 2021.

(der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Das Entdeckerheft wird in viele Briefkästen verteilt und ist im kath. Pfarrbüro oder im Gemeindehaus der evangelischen Kirche erhältlich.



Pfarrbüro St. Godehard

C l e v e n s t r a ß e 1 8

Tönisvorst-Vorst

Telefon: 02156 / 978 570

office@godehard-vorst.de

Pfarrbüro St. Cornelius

K i r c h p l a t z 1 7

Tönisvorst-St. Tönis

Telefon: 02151 / 790 350

mail@cornelius-tv.de

Die Pfarrbüros sind zur Zeit für Publikumsverkehr geschlossen. Erreichbarkeit:

Montag, Dienstag, Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr

mittwochs geschlossen

Dienstag bis Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag zusätzlich von 16:00 - 17:30 Uhr

montags geschlossen

GdG-Leiter

Propst Dr. Thomas Eicker

Telefon: 02152 / 897 10 21

thomas.eicker@gdg-ktv.de

Pfarrvikar Marc Kubella

Telefon: 02152 / 897 10 20

marc.kubella@gdg-ktv.de

Pfarrbüro St. Mariä Geburt

J u d e n s t r a ß e 1 4, Kempen

Telefon: 02152 / 897 10 20

pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de

Gemeindereferentinnen:

Regina Gorgs

Telefon: 0157 59056484

regina.gorgs@gdg-ktv.de

Stefanie Müller

Telefon: 02151 / 150 36 37

stefanie.mueller@gdg-ktv.de

Telefonseelsorge:

0800 111 0 111

0800 111 0 222

anonym und kostenlos

Haben Sie Fragen an den Gemeindevorstand von St. Godehard?

Sprechen Sie uns gerne an:

gemeindevorstand-st.godehard@gdg-ktv.de

Impressum:

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Godehard

Redaktion:

Inge Bräuning, Clevenstr. 18, 47918 Tönisvorst

Telefon:

02156 978570 - Mail: beiunsinstgodehard@web.de

Bilder und Texte:

imageonline, freepik.com, Pfarrbüro und Privat

Druck:

ALWO druck Arretz GmbH - Druckerei & Verlag

Auflage:

1.250 Stück

**Der Abgabeschluss für Berichte, Beiträge und Intentionen für den Sommer-Pfarrbrief ist am
06. Juni 2021 - beiunsinstgodehard@web.de**

Gottesdienste in der GdG Kempen Tönisvorst

Fronleichnam, 03. Juni

09:30 Uhr St. Hubertus

10:00 Uhr St. Godehard

Oedter Str. 65

11:30 Uhr Christ König

11:30 Uhr St. Cornelius

Samstag, 05. Juni

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

18.00 Uhr St. Josef WGF

Sonntag, 06. Juni

09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Hubertus WGF

09:30 Uhr St. Marien

11:30 Uhr Christ König

11:30 Uhr St. Cornelius

16:30 Uhr St. Peter

19:00 Uhr St. Marien

Samstag, 12. Juni

18:00 Uhr Christ König

18:00 Uhr St. Cornelius

Sonntag, 13. Juni

09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Hubertus

09:30 Uhr St. Marien WGF

11:30 Uhr St. Cornelius

11:30 Uhr St. Josef

19:00 Uhr St. Marien

Samstag, 19. Juni

18:00 Uhr St. Godehard WGF

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr St. Josef WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

Sonntag, 20. Juni

09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Marien

11:30 Uhr Christ König

Erstkommunion

11:30 Uhr St. Cornelius

19:00 Uhr St. Marien

Evensong

Samstag, 26. Juni

18:00 Uhr Christ König WGF

18:00 Uhr St. Cornelius WGF

18:00 Uhr St. Hubertus

Evensong

Sonntag, 27. Juni

09:30 Uhr St. Godehard

09:30 Uhr St. Hubertus

09:30 Uhr St. Marien WGF

11:30 Uhr St. Josef

Erstkommunion

11:30 Uhr St. Cornelius

19:00 Uhr St. Marien